Bericht zum Stand der Planung / Realisierung für die Teilprojekte der BUGA 2009

Im Folgenden sind die Ergebnisse seit der letzten Information des Hauptausschusses sowie das weitere Vorgehen für die einzelnen Projektteile dargestellt:

I. „GÄRTEN DER JAHRHUNDERTE“

I.1. „GARTEN DES 21. JAHRHUNDERTS“

TEILOBJEKTE „SCHWIMMENDE WIESE“ UND „EINGANGSPLATZ“

Die Vergabe für die „Baumlieferung“ und „Landschaftsgärtnerischen Arbeiten“ ist mit Zustimmung des Präsidialausschusses entsprechend den Vergabevorschlägen erfolgt.

Das Gewerk „Baumlieferung“ wurde an die Firma Bruns-, Pflanzen-Export GmbH + Co. KG in Bad Zwischenahn vergeben.

Das Gewerk „Landschaftsgärtnerische Arbeiten“ wurde an die Firma Rumpf Garten- und Landschaftsbau GmbH in Rampe vergeben.

Die ersten Baumpflanzungen sind noch bis Anfang Dezember 2005 vorgesehen.

Das LOS 2 „Rodungs- und Beräumungsarbeiten 2.BA“ erbrachte nach Auswertung und Verzicht des günstigsten Bieters kein wirtschaftliches Ergebnis. Das Vergabeverfahren musste aufgehoben werden. Es wurde ein neues Vergabeverfahren zum Los 2 eröffnet. Die Submission fand am 17. November 2005 statt. Die Auftragsvergabe erfolgt mit Kenntnisnahme des Präsidialausschusses zeitnah, so dass die ersten Maßnahmen noch im Dezember 2005 ausgeführt werden können.

Die von dieser Baumaßnahme unmittelbar betroffenen Bürger sind auf einer Informationsveranstaltung über den Umfang und Verlauf der Arbeiten informiert worden. Unmittelbar vor dem Baubeginn wird eine weitere Information zur Baumaßnahme an die Bürger gehen. Des Weiteren erwarten wir durch den Aushub von zwei Probeflächen im Los 2 wichtige Aussagen zur Aufbereitung und Verwertung der belasteten Böden für das Teilprojekt Burgseeerweiterung.

Der Prüfbescheid zur baufachlichen Prüfung durch das Straßenbauamt Schwerin liegt vor. Die Prüffeststellungen werden zeitnah abgearbeitet und die Prüfbemerkungen bei der Ausführungsplanung berücksichtigt.

TEILOBJEKT „SÄULENHALLE“ UND „BETRIEBSZUFAHRT SCHWIMMENDE WIESE“

Der Prüfbescheid zur baufachlichen Prüfung durch das Straßenbauamt Schwerin liegt vor. Die Prüffeststellungen werden zeitnah abgearbeitet und die Prüfbemerkungen bei der Ausführungsplanung berücksichtigt.

TEILOBJEKTE BRÜCKEN VON DER »SCHWIMMENDEN WIESE« ÜBER DEN BURGSEEGRABEN

Der Prüfbescheid zur baufachlichen Prüfung durch das Straßenbauamt Schwerin liegt vor. Die Prüffeststellungen werden zeitnah abgearbeitet und die Prüfbemerkungen bei der Ausführungsplanung berücksichtigt.

TEILOBJEKTE TREPPENANLAGEN, UFERBEFESTIGUNGEN, BURGSEEERWEITERUNG

Der Prüfbescheid zur baufachlichen Prüfung durch das Straßenbauamt Schwerin liegt vor. Die Prüffeststellungen werden zeitnah abgearbeitet und die Prüfbemerkungen bei der Ausführungsplanung berücksichtigt.

NATUR-/ LANDSCHAFTSSCHUTZ/ UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG/ PLANFESTSTELLUNG WASSERRECHT

Durch die BUGA GmbH wurde als Vorhabenträger eine Erwiderung zu den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, der Verbände und der Privatpersonen erarbeitet und für den weiteren Abwägungsprozess an die Genehmigungsbehörde übergeben. Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens fand am 24. November 2005 der Erörterungstermin statt. Auf dieser Grundlage werden dann die Abwägungsentscheidungen durch die Genehmigungsbehörde vorbereitet. Die zeitliche Vorgabe für das Verfahren mit Abschluss im April 2005 wird gegenwärtig noch eingehalten.

FÖRDERMITTEL

Die grundsätzlichen Probleme für die Ausreichung der Bescheide bzw. rechtsverbindlicher Zusagen zur Gewährung einer GA-Förderung, die durch den Übergang der auslaufenden Förderperiode 3 bis 2006 und der neuen Förderperiode 4 ab 2007 bestehen, bedürfen weiterhin der Klärung. In der IMAG-Sitzung am 19. September 2005 wurde dazu festgelegt, dass sich das Wirtschaftsministerium bis zur 1. Dekade im Dezember 2005 verbindlich zur Förderung der Schlosspromenadenabschnitte mit dem „Garten des 21. Jahrhunderts“ äußert.

Gegenwärtig werden alle Anstrengungen unternommen, die Voraussetzungen zur Ausreichung eines Förderbescheids durch die Vorlage der baufachlich geprüften Unterlagen und den Vertrag zur Besitzüberlassung für den „Garten des 21. Jahrhunderts“ zu schaffen.

Für die Sicherung einer Zwischenfinanzierung, die sowohl Zahlungsfristen abdecken soll, aber auch für den Fall zu Verfügung steht, wenn der Förderübergang nicht reibungslos abgewickelt werden kann, sind Gespräche mit den Banken geführt worden. Eine rechtsverbindliche Förderzusage (Bescheid) ist aber unbedingt notwendig.

I.2. „KÜCHENGARTEN“

Die Verhandlungen zwischen BBL und LGE über den Ankauf des Areals dauern an.

Die LGE trägt das in der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (28.09.05) vorgestellte Bebauungskonzept nicht mehr mit und erarbeitet derzeit eine Modifizierung, dabei steht erneut die Einbeziehung der westlich der Funktionsgebäude des STC gelegenen Tennisplätze zur Diskussion. Die zwischen der BUGA und der LGE endabgestimmte Vereinbarung zur Erschließung kann insofern noch nicht abgeschlossen werden. Entsprechendes gilt für die zwischen der Landeshauptstadt und der LGE endabgestimmte städtebauliche Vereinbarung zu den Planungsleistungen.

Die Vorplanung für die Rekonstruktion des Gr. Kalthauses liegt seit Mitte September 2005 vor. Ein Förderantrag für eine Sanierung wurde beim LAD im September 2005 gestellt

Ein Sanierungskonzept für die Küchengartenmauer liegt seit Mitte Oktober 2005 vor, ein Antrag zur Fällung von Gehölzen an der Küchengartenmauer wurde gestellt. Ein Förderantrag wurde im Oktober 2005 beim LAD eingereicht

Für die Sanierung des Warmhauses wurde in Abstimmung mit der Landeshauptstadt Schwerin im Oktober 2005 ebenfalls ein Förderantrag gestellt.

Zur Herstellung der Vorflut wurde durch die LGE eine wasserbauliche Studie beauftragt. Ein Förderantrag für einen naturnahen Gewässerausbau ist in Vorbereitung.

Die Ausschreibungsunterlagen für die Abrissarbeiten (2.BA) liegen vor und wurden dem PA in der November-Sitzung vorgelegt. Die Maßnahme soll Ende 2005 ausgeschrieben werden, so dass die Arbeiten im 1. Quartal 2006 durchgeführt werden können.

Die Ergebnisse der Vermessung liegen seit Mitte September vor.

Der Abrissantrag für die Gebäude einschließlich des Warm- und Kalthauses wurde durch die BUGA GmbH Ende Juni 2005 gestellt. Grundlage für den Antrag ist die Vereinbarung zu liegenschaftlichen Fragen mit dem Land M-V, die eine zweigleisige Bearbeitung rechtfertigt. Die Landeshauptstadt Schwerin hat die für Mitte Oktober angekündigte Entscheidung noch nicht getroffen.

Eine Entscheidung für die denkmalgeschützten Gebäude Gr. Kalthaus und Warmhaus behält sich das Finanzministerium als Eigentümerin vor.

I.3. „GARTEN AM MARSTALL“

Das Ergebnis der durch die BUGA GmbH beauftragten Vermessung liegt seit Ende September 2005 vor.

Im September d. J. wurde Kontakt mit dem Landesmuseum e.V. und dem bbl M-V aufgenommen, um die grundsätzlichen Nutzungsmöglichkeiten für die ehemalige Reithalle des Marstalls im Rahmen der Bundesgartenschau zu ermitteln. Die Gespräche werden fortgeführt.

Für die Abgrenzung der Ausstellungsfläche ist eine Klärung der Zufahrt und der Stellplätze für die anliegenden Vereine und für die Gaststätte Seglerheim erforderlich. Dazu hat es ein Vorgespräch mit dem Schweriner Segelclub gegeben. Eine Studie zur Regelung der Verkehrssituation liegt als Entwurf vor.

Bis Dezember 2005 soll der BUGA-Ausstellungsrahmenplan vorliegen, ab Januar 2006 kann die BUGA-Planung für die Freifläche am Marstall fortgeführt werden.

II. „ERWEITERUNGSFLÄCHEN SCHLOSSGARTEN“

II.1. SCHLOSSGARTEN

Die mit dem Finanzministerium, der Landtagsverwaltung, dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Betrieb für Bau und Liegenschaften (bbl) über die Einbeziehung des Schlossbereiches und des Schlossgartens notwendigen Abstimmungsgespräche werden kontinuierlich fortgeführt.

Bzgl. der Grenzziehung im südlichen Schlossgarten wurde Einvernehmen erzielt.

Zu den Vorstellungen seitens des Landes zu den Sanierungs- und Rekonstruktionsmaßnahmen im barocken Gartenteil fand am 10. Oktober 2005 ein Workshop auf Einladung des bbl unter Beteiligung der BUGA GmbH statt. Der bbl wird im 1. Quartal 2006 umfangreiche Fällarbeiten sowie Baumneupflanzungen im barocken Parkteil durchführen lassen.

Die Vermessung für den südlichen Schlossgarten liegt seit Ende September 2005 vor.

Das durch die BUGA GmbH für den südlichen Schlossgarten beauftragte Baumgutachten liegt seit Anfang November vor. Es ist die Grundlage für die zu erarbeitende denkmalpflegerische Zielstellung.

Für den Burggarten wurde die Weiterführung der Rekonstruktionsplanung für den nördlichen Parkteil abgestimmt. Dazu liegt ein Planungsangebot für die Vorentwurfsplanung vor.

II.2. UFERGARTEN

SCHWERINER RUDERGESELLSCHAFT

Das Preisgericht zum Wettbewerb für die Vereinsgebäude tagt am 02. Dezember 2005.

Die Bauvoranfrage wird daran anschließend voraussichtlich im Januar 2006 gestellt werden.

Die Nutzungsvereinbarung zwischen BUGA GmbH und SRG für das Gelände wurde dem Verein Ende Oktober d. J. zur Paraphierung übergeben. Im Nachgang wird der Verein, wenn Klarheit über die Größe der zu bebauenden Flächen besteht, mit der Landeshauptstadt ein Erbbaurechtsvertrag und eine Nutzungsvereinbarung für die Restflächen abschließen.

Für das Areal wurde eine Vermessung durch die BUGA GmbH durchgeführt. Die Daten liegen seit Ende September 2005 vor.

SEGELCLUB SCHLOSSBUCHT

Mit dem Segelclub Schlossbucht wurden sehr konstruktive Gespräche zur Entwicklung und Nutzung des Vereinsgeländes durch die BUGA GmbH geführt.

Die Mitgliederversammlung des SCS hat am 15. Oktober 2005 einer Verlagerung des Vereins für den Veranstaltungszeitraum im Jahr 2009 zugestimmt.

Gemeinsam mit dem Verein wird die Entwicklung des Vereinsgeländes zu einer repräsentativen Anlage vorbereitet, die für den Ausstellungszeitraum u.a. eine wichtige Funktion im Zusammenhang mit dem vorgesehenen Wassershuttle übernehmen soll.

Der Entwurf einer Nutzungsvereinbarung wurde im Oktober 2005 durch die BUGA GmbH übergeben; zur Regelung von Detailfragen finden weitere Abstimmungen statt.

Die Ergebnisse der Vermessung liegen seit Mitte September d. J. vor.

KANURENNGEMEINSCHAFT

Die Beauftragung an den Architekten Baldauf erfolgte Anfang Oktober 2005. Die Übergabe des Vorentwurfs erfolgt zum 30. November 2005. Die Übergabe der Entwurfs- und Genehmigungsplanung ist für den 30. Dezember 2005 vorgesehen.

Die Vereinbarung zwischen der BUGA GmbH und der KRG ist abgestimmt und liegt zur Unterschrift vor. In der Abstimmung befindet sich noch die Vereinbarung zwischen den beteiligten Vereinen KRG und SRG. Diese wird durch den BUGA-Sportkoordinator der Landeshauptstadt Schwerin begleitet.

II.3. NATURGARTEN

Zusammen mit dem Schweriner Zoo und der Landeshauptstadt (UNB) wird derzeit eine Konzeption für einen „Kinderbauernhof“ für den Bereich nordwestlich der Gr. Karausche erarbeitet. Ein Ergebnis wird Anfang Dezember 2005 vorliegen.

Zusammen mit der Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Schwerin GmbH (SDS) Bereich Öffentliches Grün und dem Amt für Jugend, Schule, Sport und Freizeit wurde die Entwicklung des ehemaligen Hockeyplatzes beraten. Er soll zu einer Spiel-, Sport- und Freizeitstätte gestaltet werden.

Für das Areal wurde eine wasserwirtschaftliche Studie zur Regulierung der Vorflut beauftragt. Zur Verbesserung der Vorflutbedingungen werden wasserwirtschaftliche Maßnahmen notwendig. Ein Förderantrag wird derzeit vorbereitet.

Für das Areal wurde eine Vermessung durch die BUGA GmbH durchgeführt. Die Daten liegen seit Ende September 2005 vor.

III. „SCHLOSSPROMENADE“

Die Bauabschnitte werden aus steuerrechtlichen Gründen durch die BUGA GmbH, im Namen und auf Rechnung der Landeshauptstadt Schwerin, vorbereitet und realisiert. Für die notwendige vertragliche Absicherung wurde eine entsprechende Vereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und unserer Gesellschaft abgestimmt und den städtischen Gremien zur Entscheidung zugeleitet.

III.1. „ABSCHNITT 2A“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VOM „EINGANGSPLATZ“ BIS ZUR EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTR.

Die Genehmigungsplanung wurde von der ARGE vorgelegt und an die Landeshauptstadt Schwerin zur Erteilung einer Baugenehmigung übergeben. Die Unterlagen zur baufachlichen Prüfung wurden im November 2005 an das Straßenbauamt übergeben. Die Ausführungsplanung soll voraussichtlich Ende Dezember 2005 vorliegen. Der Baubeginn wäre nach Ausschreibung voraussichtlich im März 2006 möglich. Durch die Vorbelastungsaufschüttungen, die ein Jahr beanspruchen, beträgt die Bauzeit ca.16 Monate.

III.2. „ABSCHNITT 2B“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VON DER EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTR. BIS ZUR GESCHWISTER-SCHOLL-STR.

Die Genehmigungsplanung wurde von der ARGE vorgelegt und an die Landeshauptstadt Schwerin zur Erteilung einer Baugenehmigung übergeben. Die Unterlagen zur baufachlichen Prüfung werden im November 2005 an das Straßenbauamt übergeben. Die Ausführungsplanung soll voraussichtlich Ende Dezember 2005 vorliegen. Der Baubeginn wäre nach Ausschreibung voraussichtlich im März 2006 möglich. Die Bauzeit beträgt ca. 5 Monate.

III.3. „ABSCHNITT 3A“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VON DER GESCHWISTER-SCHOLL-STRAßE BIS ZUR SCHLOSSBRÜCKE

Der europaweite Architektenwettbewerb ist abgeschlossen. Die an den Auswahlgesprächen zu beteiligenden Architekten- und Ingenieurbüros wurden ausgewählt. Nach Bestätigung durch den Präsidialausschuss werden die Angebote abgefordert und der Planungsauftrag erteilt. Die Planung erfolgt in enger Abstimmung zum Gestaltungsentwurf „Alter Garten“ des Landes M-V.

III.4. „ABSCHNITT 4B“ – PROMENADE VON DER KURVE HINTER DEM RESTAURANT „WALLENSTEIN“ BIS ZUR NORDEINFAHRT MARSTALL-HALBINSEL

Der europaweite Architektenwettbewerb ist abgeschlossen. Die an den Auswahlgesprächen zu beteiligenden Architekten- und Ingenieurbüros wurden ausgewählt. Nach Bestätigung durch den Präsidialausschuss werden die Angebote abgefordert und der Planungsauftrag erteilt.

III.5. „ABSCHNITT 5A“ – PROMENADE MIT KAIKANTE VON DER NORDEINFAHRT MARSTALL-HALBINSEL BIS ZUR AMTSTRASSE

Dieser Abschnitt wurde in Abstimmung mit der Landeshauptstadt Schwerin in die Fortschreibung des Finanzkonzeptes aufgenommen. Es entsteht eine Kaikante am Beutel und eine daran anschließende 8 m breite Promenade, die aus Infrastrukturmittel zur Förderung des Tourismus mit-

finanziert werden soll. Für die Gestaltung der Fläche bis zur Werderstraße wird durch die Landeshauptstadt Schwerin und die BUGA GmbH eine Vereinbarung zur weiteren Bearbeitung durch die BUGA GmbH geschlossen.

Der europaweite Architektenwettbewerb ist abgeschlossen. Die an den Auswahlgesprächen zu beteiligenden Architekten- und Ingenieurbüros wurden ausgewählt. Wenn die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin den „Grundsatzbeschluss über die Entwicklung der Schlosspromenade am Beutel mit Platzgestaltung und Erschließung zwischen Amtstraße und Werderhof“ gefasst hat, werden die Angebote abgefordert und der Planungsauftrag erteilt.

Parallel wird durch die Landeshauptstadt Schwerin der Förderantrag nach E 6.7. vorbereitet. Um keine weiteren Verzögerungen zuzulassen, erfolgen die Vermessung und die Baugrunduntersuchung im Auftrag der Landeshauptstadt Schwerin.

IV. AUSSTELLUNGSKONZEPT

IV.1. RAHMENPLAN AUSSTELLUNG

Mit Unterstützung vertraglich vereinbarter Fachkompetenz wurde der Rahmenplan von den BUGA-Mitarbeitern erarbeitet.

Dem Aufsichtsrat der BUGA GmbH wurde bereits am 6. Oktober 2005 ein Überblick über den aktuellen Arbeitsstand des Ausstellungskonzeptes gegeben. Des Weiteren wurden in der genannten Sitzung die endgültigen Termine für die Ausstellung (Ausstellungszeitraum) festgelegt.

Am 5. Dezember 2005 erfolgte die Einbringung des Konzeptes in den Planungsbeirat. Dem Aufsichtsrat wird das Konzept am 8. Dezember 2005 vorgestellt.

Vom Seilbahnbetreiber Doppelmayr liegt ein Angebot für die Verbindung zwischen dem Ufergarten und dem Garten am Marstall vor. Für eine Wasserverbindung liegt ein Angebot der „Weißen Flotte“ vor.

Der erste Tag der Bundesgartenschau 2009 in Schwerin ist der 23. April 2009 – Donnerstag.

Der letzte Tag der Bundesgartenschau 2009 in Schwerin ist der 11. Oktober 2009 – Sonntag.

V. INFRASTRUKTUR – VERKEHR

V.1. VERKEHRSKONZEPT

Das Ergebnis der Arrondierung der zentralen Stellplätze für Pkw und Busse sowie die aktualisierten und überarbeiteten Pläne zum Verkehrskonzept:
- großräumige Verkehrsanbindung
- regionale Verkehrsanbindung
- Eignungsbewertung des vorhandenen Verkehrssystems und das
- Konzept für die städtische Verkehrsanbindung und Parkierung

liegen vor. Zum Entwurf für das Verkehrskonzept findet Anfang Dezember 2005 ein weiterer Workshop statt. Das Konzept wird Ende Dezember 2005 vorliegen.

VI. LIEGENSCHAFTEN

An der vertraglichen Umsetzung der einzelnen Liegenschaftsangelegenheiten auf Grundlage der „Vereinbarung zur Regelung liegenschaftlicher Fragen im Zusammenhang mit der BUGA“ zwi-

schen der Landeshauptstadt Schwerin und dem Land M-V wird weiter von allen Seiten intensiv gearbeitet.

Des Weiteren wurde der Landeshauptstadt Schwerin durch die BUGA GmbH Planunterlagen mit Ausweisung der Flächenbedarfe für die Schlosspromenadenabschnitte 3A, 4B und 5A übergeben. Sie bilden die Grundlage für die vertraglichen Unterlagen zwischen Landeshauptstadt Schwerin und Land M-V.

Bericht zum Arbeitsstand Marketing

Im Folgenden sind die Ergebnisse seit der letzten Information des Hauptausschusses sowie das weitere Vorgehen für die einzelnen Teilbereiche dargestellt:

I. UMLAND

Den Projektträgern zu den eingestuften Außenstandorten, den Regionalprojekten sowie den Korrespondenzstandorten für die Bundesgartenschau 2009 in Schwerin sind die Entwürfe für die Kooperationsverträge übersandt worden. Die jeweiligen Projektträger stimmen nun ihre Bewerbungen nochmals ab, konkretisieren ihren Ausstellungsbeitrag und legen ggf. die Umsetzungsschritte bis zum Beginn der Gartenschau fest. Die überarbeiteten Projektdarstellungen werden der BUGA GmbH in den kommenden Wochen zugestellt und sollen als Anhang als Vertragsbestandteil aufgenommen werden.

Danach ist der Abschluss der ersten Kooperationsverträge vorgesehen.

II. PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Auch in den vergangenen Wochen fanden mehrere öffentlichkeitswirksame Aktivitäten, mit dem Hauptziel aktuelle Planungs- und Realisierungsstände zur Bundesgartenschau zu vermitteln, statt. So wurden die Arbeitsgruppe Wirtschaft und Verkehr von Pro Schwerin e. V. und der Verein Regionalmarketing Mecklenburg-Schwerin e.V. zum aktuellen Planungsstand informiert. Im Rahmen der diesjährigen 2. Schweriner Seniorentage stand die BUGA GmbH in einer Gesprächsrunde Rede und Antwort.

Der Amtsbereich Ostufer Schweriner See präsentierte die Ergebnisse zum Regionalen Entwicklungskonzept unter anderem mit der Schwerpunktausrichtung zur Bundesgartenschau in Schwerin. Hier flossen die Maßnahmen aus der Umlandkonzeption der BUGA, die in mehreren Arbeitsschritten abgestimmt und definiert wurden, mit ein.

Die Zusammenarbeit mit dem „Haus der Begegnung“ in Schwerin zu den Belangen mobilitäts-, seh- und hörgeschädigter Bürger konnte in den vergangenen Wochen verstärkt werden. Ein erstes Arbeitsgruppentreffen zur Erarbeitung eines Prioritätenkataloges brachte diesen Bereich inhaltlich weiter voran.

Außerdem wurden in einem ersten Arbeitstreffen mit unseren Partnern die Eckpunkte zum Lindenfest 2006 abgestimmt. Zusammen mit den 3 umliegenden Landkreisen, dem NDR und dem City-Management der Stadtmarketing Gesellschaft konnte die terminliche und inhaltliche Gestaltung festgelegt werden.

III. MARKETING

Es wird an der Entwicklung einer durchgängigen Gestaltungsrichtlinie (Corporate Design) gearbeitet, die wiederum Grundlage für alle Druckerzeugnisse und andere Werbemittel der BUGA 2009 sein wird.
Hier haben sich durch die Befassung der Thematik im Aufsichtsrat neue Ansätze ergeben, die einen größeren Focus auf das Schloss richten. Die beauftragte Agentur erarbeitet derzeit neue Gestaltungsvorschläge, die wiederum in der für Anfang Januar 2006 geplanten Beiratssitzung für „Veranstaltungsplanung und Programm, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit“ vorgestellt werden.

Des Weiteren wird derzeit an der konkreten Marketingplanung für das Jahr 2006 mit dem gesamten Maßnahmenkatalog gearbeitet.